



Protokollauszug

aus der
40. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Satzkorn
vom 21.06.2018

öffentlich

Top 5 Auswertung Kinder - und Sommerfest

Das Fest war ein voller Erfolg. Herr Spira bedankt sich bei allen Beteiligten für die große Unterstützung, darunter die Satzkorner Feuerwehr, die Seniorengruppe, Silke Kiesant und Peter Wortatz für die Kirche sowie der Ortsbeirat. An der Orgel erfreute - wie schon im letzten Jahr - Susanne Schaak aus Groß Glienicke die Zuhörer. Der historische Rückblick durch die Kirchengeschichte und die Besichtigung des Kirchturms mit den Glocken waren sehr informativ und spannend. Herr Teske lobt besonders die Unterstützung der Feuerwehr Groß Glienicke mit ihrer Drehleiter, die Brandschutzerziehung Potsdam mit dem Rauchdemohaus und die Berufsfeuerwehr Potsdam mit dem Rettungswagen. Das Dosenlöschhaus wurde extra für das Kinderfest neu gebaut von J.-Paul Enderling und Frank Gombiewski. Herr Kleinert von der Obstscheune Satzkorn fuhr die Gäste mit dem Obstshuttle über die Felder - mit Kirschenessen direkt von den Bäumen. Mc Donald's Teltow hat die für die Kinder Eis gesponsert. Die Hüpfburg der MIET`S kam gut an. Beim Kinderfest wurden 45 Kinder gezählt.

Kritik: Es gab zu wenig Helfer beim Auf- und Abbau. Feuerwehr musste fast alles alleine machen. Beim nächsten Mal sollen Einwohner direkt angesprochen werden.

Die Bäckerinnen für das tolle Kuchenbuffet sollen mehr Anerkennung erfahren. z.B. durch Wettbewerb (Jury prämiert den besten Kuchen)

Herr Bendyk merkte an, dass die Zeitschiene für alle aktiv Beteiligten zu eng wäre und schlug vor, das Kinderfest im nächsten Jahr separat zu veranstalten. Zwischen Aufbau und Fest sollten drei Stunden Ruhepause eingeplant werden. Schöner wäre eine Liveband wie z.B. die Oldie Band Potsdam. Die Musikauswahl kam diesmal teilweise nicht so gut an.

Herr Bendyk äußerte die Idee, das Fest vielleicht im nächsten Jahr einmal auszusetzen.

Die beiden Feste terminlich zu trennen stieß auf Zuspruch. Für die Feuerwehr wäre es evtl. gut, mit dem Fest ein Jahr Pause zu machen wegen Unterbesetzung.